Einwohnergemeinde Amsoldingen



Finanzplan 2027 - 2031

Nach HRM2

September 2026

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines ... 3

2. Grundlagen ... 3

3. Prognoseannahmen ... 4

3.1 Aufwand ... 4

3.1.1 Personalaufwand ... 4
3.1.2 Sachaufwand ... 4
3.1.3 Bildungsaufwand (ohne Lehrerbesoldungen) ... 4
3.1.4 Abschreibungen ... 4
3.1.5 Lastenausgleichssysteme ... 4

3.2 Ertrag ... 5

3.2.1 Steuern ... 5
3.2.2 Finanzausgleich ... 5

4. Investitionsprogramm inkl. Spezialfinanzierungen ... 6

4.1 Allgemeiner Haushalt ... 6

4.2 Spezialfinanzierungen ... 6

5. Entwicklung Bilanzüberschuss / Finanzpolitische Reserve ... 6

6. Selbstfinanzierung / Verschuldung / Fremdkapital ... 7

7. Entwicklung Spezialfinanzierungen ... 7

7.1 Wasserversorgung ... 7

7.2 Abwasserentsorgung ... 7

7.3 Abfallentsorgung ... 8

7.4 Feuerwehr ... 8

8. Schlussfolgerungen aus der Finanzplanung und Ausblick ... 8

9. Auswertungen ... 10

9.1 Investitionsprogramme ... 10

9.1.1 Investitionsprogramm allgemeiner Haushalt ... 10
9.1.2 Investitionsprogramm Wasser ... 11
9.1.3 Investitionsprogramm Abwasser ... 11
9.1.4 Investitionsprogramm Abfall ... 11

9.2 Mittelflussrechnung ... 12

9.3 Ergebnisse ... 13

9.3.1 Ergebnis Gesamthaushalt ... 13
9.3.2 Ergebnis allgemeiner Haushalt ... 14
9.3.3 Ergebnisse Spezialfinanzierungen ... 15

9.4 Eigenkapitalnachweis ... 19

1. Allgemeines

Mit dem Finanzplan bezweckt man die zielgerichtete planerische Steuerung des Finanzhaushaltes.

Er gibt Auskunft über
- die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten fünf Jahren,
- die Investitionstätigkeit, die Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sowie die Tragbarkeit, die Folgekosten und die Finanzierung der Investitionen,
- die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bestandesgrössen.

Konkret dient die Finanzplanung folgenden Zwecken
- Verhinderung von Sachzwängen, indem die Haushaltsentwicklung frühzeitig beurteilt wird.
- Führungs- und Koordinationsinstrument für den Gemeinderat und die Verwaltung.
- Finanzpolitisches Orientierungsinstrument für den Gemeinderat.

Der Finanzplan ist
- ein **Planungsmittel** mit entsprechender Ungenauigkeit und Unverbindlichkeit aber,
- **keine** Kreditfreigabe

Bürgerinnen und Bürger müssen sich bewusst sein, dass sie etwas zur Kenntnis nehmen, welches sich noch ändern kann und nicht mit einer langfristigen Finanzplanung verglichen werden darf. Für den Gemeinderat ist jedoch klar, dass die finanzpolitische Führungsarbeit auf dem Planwert basieren muss, Abweichungen aufgrund von neuen Erkenntnissen und langfristigen Planungen aber immer möglich bleiben.

Gemeinderechtliche Grundlage
Die Gemeindeverordnung (GV) vom 16.12.1988 verpflichtet in Art. 64 die Gemeinden zur Führung eines Finanzplans:

- Die Gemeinden erstellen einen Finanzplan, der durch das zuständige Organ (Gemeinderat) behandelt wird.
- Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten fünf Jahren.
- Der Finanzplan ist mindestens jährlich der Entwicklung anzupassen.

Artikel 23 der Gemeindeverordnung bestimmt, dass der Gemeinderat die Öffentlichkeit jährlich über die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Planungsinstrument informiert.

2. Grundlagen

- Gemeindegesetz (GG) und Gemeindeverordnung (GV) des Kantons Bern
- Jahresrechnung 2025
- Budget 2026 und 2027
- Letzter Finanzplan (2026 – 2030)
- Prognoseannahmen (Empfehlungen) der Kantonalen Planungsgruppe KPG und der kantonalen Steuerverwaltung
- Hilfsmittel/Software: Finanzplanungsmodell der KPG sowie Finanzplanungshilfe und FILAG-Berechnungshilfe der kantonalen Finanzdirektion

3. Prognoseannahmen

Die nachfolgenden Annahmen basieren auf verschiedenen Erhebungen und teilweise auf Erfahrungswerten. Ziel ist es, mit den Einnahmen haushälterisch umzugehen. Die Ausgaben sollen den tatsächlichen Bedürfnissen so nahe wie möglich kommen. Vor allem im Bereich der Ausgaben für Konsum und Investitionen soll mit dem Finanzplan das Machbare an sich, sowie dessen Tragbarkeit für den zukünftigen Finanzhaushalt aufgezeigt werden.

3.1 Aufwand

3.1.1 Personalaufwand

Wo nötig wurde von einem Zuwachswert von 0.5. – 0.6 % ausgegangen.

3.1.2 Sachaufwand

Wo nötig wurde von einem Zuwachswert von 1.0. – 3.0 % ausgegangen.

3.1.3 Zinsaufwand

Es wurde von Zinssätzen zwischen 0.65 % und 1.75 % ausgegangen.

3.1.4 Bildungsaufwand (ohne Lehrerbesoldung)

Investitionsprojekte in die Schulinfrastrukturen der Gemeinde Thierachern werden sich in den Schülerbeiträgen bemerkbar machen. Genaue Zahlen liegen derzeit noch nicht vor. Deshalb wurden auch noch keine speziellen Anpassungen im Finanzplan vorgenommen. Es wurde durchwegs mit 1.0 – 1.5 % Zuwachs gerechnet.

Ab dem Schuljahr 2026/27 gibt es am Schulstandort Amsoldingen aufgrund der steigenden Schülerzahlen zwei Basisstufen. Die jährlichen Mehrkosten von rund 50’000 Franken – aus den Folgekosten der Kindergarten-Erweiterung – sind im Finanzplan berücksichtigt.

3.1.5 Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV) wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen:

Das bestehende Verwaltungsvermögen von **CHF 1‘124‘164.80** wird innert **14 Jahren** (d.h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2029) linear abgeschrieben.

Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von rund **7.14 %** oder **CHF 80‘297.50.**

Der Abschreibungssatz von 7.14 % wurde an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2015 mit dem Budget 2016 genehmigt.

Neues Verwaltungsvermögen ab 01.01.2016
Ab 2016 werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien (Anhang 2 GV) und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) der neu erstellten Vermögenswerte (d.h. nach Einführung von HRM2) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

3.1.6 Lastenausgleichssysteme

Bei der Berechnung der Lastenausgleiche kommt in der Finanzplanungshilfe die Wohnbevölkerungszahl des betroffenen Jahres zur Anwendung. D.h. Aufwendungen, welche im Jahr 2027 generiert werden, werden mit der Wohnbevölkerung 2027 berechnet etc. Die Rechnungsstellung erfolgt bei den meisten Lastenausgleichen dann erst im darauffolgenden Jahr. Amsoldingen erwartet in den nächsten Jahren ein verhältnismässig starker Bevölkerungszuwachs. Stand 2025: 844 Einwohner -> Prognose 2031: 920 Einwohner (Zuwachs von rund 9 %)

Die Lastenausgleichssysteme (inkl. Lehrerbesoldungen) steigen im Planungszeitraum vom Jahr 2027 bis 2031 von rund CHF 1‘511‘000.-- auf CHF 1‘568‘000.-- an. Das bedeutet 0.45 Steueranlagezehntel für Amsoldingen – in Franken rund CHF 57’000.--.

Wie sich die **Lehrerbesoldungen** entwickeln, ist schwer abzuschätzen. Die Kosten basieren auf sogenannten Vollzeiteinheiten. Klasseneröffnungen oder -schliessungen verändern die Kosten stark. Zudem hängen die Kosten stark von den jeweiligen Schülerzahlen ab. Der Aufwand wurde in der Planung, wo nichts spezielles vermerkt, mit einem Zuwachs von 1 % gerechnet. Grundsätzlich steigen die Gehaltskosten infolge zweiter Basisstufe am Schulstandort Amsoldingen, Lehrplan 21, Gehaltserhöhungen und Fachkräftemangel an.

Am meisten steigt der Lastenausgleich Sozialversicherung EL an. Dieser Wert steigt von 2027 bis zu seinem Höchststand im Jahr 2030 kontinuierlich an. Grund dafür sind Überdurchschnittlich stark steigende Kosten im Bereich der Ergänzungsleistungen (u.a. durch die Demografie sowie Pflege- und Heimkosten), an denen sich die Gemeinden zur Hälfte beteiligen müssen.

- **Wert 2027** CHF 247.-- pro Einwohner
- **Höchststand 2030** CHF 284.-- pro Einwohner
- **Absoluter Anstieg** + CHF 37.-- pro Einwohner
- **Prozentualer Anstieg** + 15.0 %

Ebenfalls deutlich steigt der Lastenausgleich Soziales an. Der Lastenausgleich Soziales ist pro Kopf der teuerste Ausgleich, hat seinen massivsten Sprung aber bereits hinter sich (+7.8 % von 2025 auf 2026 wegen ungeplanten 178 Neuklasseneröffnungen im besonderen Volksschulangebot). Innerhalb der Planungsperiode 2027–2031 steigt er weniger stark und flacht am Ende sogar ab.
- **Wert 2027** CHF 677.-- pro Einwohner
- **Höchststand 2029** CHF 706.-- pro Einwohner
- **Absoluter Anstieg** + CHF 29.-- pro Einwohner
- **Prozentualer Anstieg** + 4,3 %

Auch die Lastenausgleiche ÖV und neue Aufgabenteilung steigen in der Planphase stetig an.

3.2 Ertrag

3.2.1 Steuern

Die verlässliche Prognose der zukünftigen Steuererträge gestaltet sich in der aktuellen Planungsperiode ausserordentlich anspruchsvoll. Aufgrund der volatilen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und vielen gesetzlichen Anpassungen ist die Kalkulation der Einnahmen mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

Einkommenssteuern natürliche Personen	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Steueranlage	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85
Zuwachsraten	1.04%	1.00%	1.50%	1.50%	1.50%
Gesetzesänderungen	-1.75%	-3.66%	-2.00%	1.00%	0.00%
Bevölkerungszuwachs (nur Steuerpflichtige)	2.84%	2.00%	0.00%	1.72%	2.22%
Total Zuwachs pro Jahr	**2.13%**	**-0.66%**	**-0.50%**	**4.22%**	**3.72%**

- Die Zuwachsraten wurde auf die voraussichtliche Entwicklung der Gemeinde abgestimmt. Hochrechnungen im August 2026 haben ergeben, dass die Steuereinnahmen im Jahr 2026 etwas besser als budgetiert ausfallen könnten. Im Jahr 2028 und 2029 brechen die Zuwachsraten infolge der Steuergesetzrevision (Sozialabzüge und Tarifmassnahmen), höherem Unterhalt infolge Abschaffung des Eigenmietwertes, Rückgang von hohem Einkommen, Wegfall Doppeleffekt der 13. AHV-Rente und Abschaffung des Eigenmietwertes ein.
- In den nächsten fünf Jahren wird mit rund 30 neuen Wohnungen gerechnet. Daher wird für die Gemeinde Amsoldingen mit einem durchschnittlich hohen Bevölkerungszuwachs gerechnet.
- Ebenfalls nehmen die Steuerteilungen zu Lasten der Gemeinde deutlich zu.

Vermögenssteuern natürliche Personen	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Steueranlage	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85
Zuwachsraten	0.70%	1.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Gesetzesänderungen	0.00%	0.00%	2.00%	0.00%	0.00%
Bevölkerungszuwachs (nur Steuerpflichtige)	2.84%	2.00%	0.00%	1.72%	2.22%
Total Zuwachs pro Jahr	**3.54%**	**3.00%**	**4.00%**	**3.72%**	**4.22%**

- Auch bei den Vermögenssteuern wurde der Zuwachs auf die voraussichtliche Entwicklung der Gemeinde abgestimmt. Hier mitberücksichtigt sind Mehreinnahmen ab 2029 betreffend die Eigenmietwertabschaffung (Schuldenabzug nicht mehr möglich). Beim Anlageverhalten wird vermutlich ein konservativer Kern bestehen bleiben, aber Renditeorientierung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung treiben das Verhalten in eine modernere, breite diversifizierte Richtung.
- Auch hier nehmen die Steuerteilungen zu Lasten der Gemeinde deutlich zu.

3.2.2 Finanzausgleich

Trifft der prognostizierte Steuerertrag zu, würde der Finanzausgleich von CHF 261‘000.-- im Jahr 2027 auf CHF 243‘000.-- im Planungsjahr 2031 sinken. Die Gemeinde gewinnt somit über die Planungsjahre im Vergleich zu den anderen Berner Gemeinden an Steuerkraft.

4. Investitionsprogramm inkl. Spezialfinanzierungen

Das Investitionsprogramm dient zur Berechnung der Folgekosten wie Passivzinsen und Abschreibungen, die die Gemeinderechnung belasten. Der Finanzplan zeigt auf, ob geplante Investitionen finanziell tragbar sind.

Die Projekte im Investitionsprogramm befinden sich in unterschiedlichen Stadien: Einige sind bereits in Umsetzung mit bekannten Kosten, andere basieren auf Schätzungen. Das Programm hilft, zukünftige Ausgaben und deren Folgen abzuschätzen.

Erfahrungsgemäss ist das Programm oft zu ambitioniert. Externe Einflüsse sowie personelle Engpässe führen regelmässig zu Verzögerungen. Je weiter vorausgeplant wird, desto ungenauer die Prognosen.

Investitionen können durch Selbstfinanzierung, Fremdfinanzierung oder Mittelbeschaffung (z. B. Liegenschafts- oder Grundstücksverkäufe oder Baurechtsverträge) gedeckt werden. Der Gemeinderat prüft und nutzt diese Möglichkeiten bedarfsgerecht.

Die Aufnahme ins Investitionsprogramm stellt keine Kreditfreigabe dar. Ausgaben der Investitionsrechnung erfordern separate Kreditbeschlüsse des dafür zuständigen Organs.

4.1 Allgemeiner Haushalt

Die Nettoinvestitionen im allgemeinen Haushalt betragen in der Planperiode 2027 bis 2031 insgesamt CHF 5.330 Mio. (Vorjahr: CHF 6.758 Mio.).

4.2 Spezialfinanzierungen

Die Nettoinvestitionen in der Planperiode 2027 bis 2031 bei den gebührenfinanzierten Aufgaben betragen insgesamt CHF 1.263 Mio. (Vorjahr: CHF 1.585 Mio.).

Die einzelnen Projekte sind im Investitionsprogramm ab Seite 10 aufgeführt.

5. Entwicklung Bilanzüberschuss / Finanzpolitische Reserve

Im Finanzplan wird im Jahr 2030 mit rund CHF 2 Mio. buchmässiger Aufwertung (ohne Geldfluss) infolge Entwidmung von Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen mittels Baurechtslösung der Schulhaus- und Gemeindehausparzellen gerechnet.

Mit den prognostizierten Ergebnissen des vorliegenden Finanzplans beträgt der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) bis ins Jahr 2031 CHF 2’288'000.-- (inkl. finanzpolitische Reserve von CHF 497'000.--, welche per 01.01.2026 aufgehoben und vollumfänglich dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben wurde).

In sämtlichen Jahren – ausser im Jahr 2030 – zeichnen sich im allgemeinen Haushalt bei gleichbleibenden Annahmen jährliche Aufwandüberschüsse zwischen CHF 80‘000.-- und CHF 600‘000.-- ab.
-> ab dem Jahr 2030 Wegfall Abschreibungen altes Verwaltungsvermögen von CHF 80'000.--
-> ab dem Jahr 2028 Wegfall Entnahmen aus Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung von CHF 200'000.--
-> ab dem Jahr 2030 voraussichtlich Einnahmen aus der Mehrwertabschöpfung und erneute Entnahmen von jährlich CHF 200'000.-- bis in Jahr 2032 (Eingang zeitlich sehr unklar)

Seit der Einführung von HRM2 ist es wichtig, dass finanzpolitische Entscheide nicht nur auf der Basis dieses Überschusses diskutiert und entschieden werden, sondern, dass ebenfalls die Verschuldungssituation und Selbstfinanzierung berücksichtigt werden. Ansonsten entsteht langfristig wegen den Folgekosten ein Problem für den Finanzhaushalt und die kommenden Generationen (siehe Punkt 6).

Eine angemessene Höhe des Bilanzüberschusses ist für Amsoldingen aber gleichwohl wichtig, obschon damit nichts finanziert werden kann. Er muss den gemeindespezifischen Risikofaktoren wie zum Beispiel den Steuerteilungen oder dem Wegzug eines hohen Steuerzahlers Rechnung tragen und gewährleisten, dass Auswirkungen, welche die Gemeinde kurz- bis mittelfristig belasten, buchhalterisch aufgefangen werden können. Weist die Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag aus, gelten erhöhte Auflagen für die Budgetierung und Finanzplanung.

Der Grundsatz des Haushaltsgleichgewichtes ist mittelfristig eingehalten.

6. Selbstfinanzierung / Verschuldung / Fremdkapital

Im Finanzplan wird im Jahr 2030 mit CHF 560‘000.-- Einnahmen aus einer Mehrwertabschöpfung (Neueinzonung) gerechnet. Diese Einnahmen werden die Liquidität erhöhen.

Im Betrachtungszeitraum 2027 – 2031 beträgt das geplante Investitionsvolumen rund CHF 6’593‘000.--, wovon nach den geplanten Rechnungsabschlüssen CHF 987’000.-- selbst finanziert werden können. Dies entspricht rund 15 %. Diese 15 % bestehen zum grössten Teil aus den erwähnten Einnahmen/Einlagen der Mehrwertabschöpfung, sowie den hohen Abschreibungen. Somit entsteht über die Planungsperiode ein Finanzierungsfehlbetrag von rund CHF 5’606'000.--.

Die Schulden betragen aktuell 3 Millionen Franken. Diese müssen bis im Jahr 2028 zurückbezahlt resp. refinanziert werden. Dazu kommen neue Darlehen von rund CHF 5 Mio. Somit hat die Gemeinde Ende Jahr 2031 Fremdkapital in der Höhe von rund 8 Millionen Franken. Sollten die geplanten Einnahmen aus der Einzonung nicht eingehen, erhöht sich das Fremdkapital entsprechend nochmals um rund CHF 0.6 Mio.

Damit sich die Gemeinde nach der starken Investitionsphase nicht weiter verschuldet resp. wieder Schulden abbauen kann, muss der Selbstfinanzierungsgrad zwingend über 100 % klettern. Um die Selbstfinanzierung zu erhöhen, können einerseits auf der Ausgabenseite (Erfolgs- und Investitionsrechnung) Einsparungen/Verschiebungen vorgenommen werden oder andererseits auf der Einnahmenseite der Ertrag gesteigert werden. Mit dieser Thematik wird sich der Gemeinderat intensiv auseinandersetzen und dabei auch die Einflüsse der Ortsplanungsrevision, die Sanierung/Umbau der Mehrzweckanlage und der Veräusserung (Verkauf/Baurecht) der vorerwähnten Parzellen und die allgemeine Entwicklung der Gemeinde berücksichtigen.

7. Entwicklung Spezialfinanzierungen

7.1 Wasserversorgung

In der Planperiode ist die Leitungssanierung am Riedliweg sowie die Überarbeitung der Generellen Wasserplanung (GWP) für Total CHF 161'000.-- vorgesehen. Bezugnehmend auf unser GWP aus dem Jahr 2007 ist in späteren Jahren mit zunehmendem Sanierungsbedarf zu rechnen.

Ausgangspunkte
Gleichbleibende einmalige und wiederkehrende Gebühren.
Einlage 60% der jährlichen Werterhaltungskosten (Wiederbeschaffungswert CHF 5'778'000.--).
Anschlussgebühren werden an die Einlage in den Werterhalt angerechnet.
Entnahmen Werterhalt in der Höhe der Abschreibungen, + ab 2028 jährlich CHF 9'000.-- werterh. Unterhalt
Richtwert: Rechnungsausgleich > 70 % eines jährlichen Gebührenertrages, Ende 2031 bei 150%

- Der **Rechnungsausgleich** beim Wasser steigt per 31.12.2031 auf CHF 240’000.--
- Der **Werterhalt** steigt von CHF 1‘329'000.-- auf CHF 1‘355'000.-- an.
- Das **Verwaltungsvermögen** steigt im Planungszeitraum von CHF 1‘370'000.-- auf CHF 1’398'000.-- an.

Am Ende der Planungsperiode ist das Verwaltungsvermögen rund CHF 197'000.-- tiefer als der Werterhalt inkl. Rechnungsausgleich. Sollten sich die prognostizierten Entwicklungen bestätigen, sind mittelfristig keine Massnahmen (z.B. Gebührenerhöhungen) zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichts notwendig.

7.2 Abwasserentsorgung

In der Planperiode sind Investitionen für die Sanierung der öffentlichen Abwasseranlagen und Meteorwasserleitungen, Einleitung von Meteorwasser in den Wahlenbach, Digitalisierung, GEP 2 sowie Investitionsbeiträge an den ARA-Verband vorgesehen. Total CHF 1'002'000.--. Die Kontrolle und Durchsetzung der Massnahmen der privaten Abwasserleitungen belasten zudem die Erfolgsrechnung mit Honorarkosten.

Ausgangspunkte
Gleichbleibende einmalige und wiederkehrende Gebühren.
Einlage 60% der jährlichen Werterhaltungskosten (Wiederbeschaffungswert rund CHF 8'200’000.--).
Anschlussgebühren werden an die Einlage in den Werterhalt angerechnet.
Entnahmen Werterhalt in der Höhe der Abschreibungen, + ab 2028 jährlich CHF 4'000.-- werterh. Unterhalt
Richtwert: Rechnungsausgleich > 70 % eines jährlichen Gebührenertrages, Ende 2031 bei 161%

- Der **Rechnungsausgleich** beim Abwasser sinkt auf CHF 230'000.-- per 31.12.2031
- Der **Werterhalt** steigt von CHF 709’000.-- auf CHF 838’000.-- an.
- Das **Verwaltungsvermögen** steigt im Planungszeitraum von CHF 937'000.-- auf CHF 1'787'000.-- an.

Das Verwaltungsvermögen übersteigt somit per Ende Jahr 2031 die Summe vom Werterhalt und Rechnungsausgleich um fast CHF 720'000.--. Das infolge der aktuell hohen Investitionstätigkeit. Sollten sich die prognostizierten Entwicklungen bestätigen, sind mittelfristig keine Massnahmen (z.B. Gebührenerhöhungen) zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichts notwendig.

7.3 Abfallentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung weist über die ganze Planungsperiode kleine Aufwandüberschüsse aus. Die Mehrausgaben entstehen im Zusammenhang mit dem Ersatz der Abfallsammelstelle (Abschreibungen und Interne Verrechnung).

Ausgangspunkte

Gleichbleibende wiederkehrende Gebühren.
Richtwert: Rechnungsausgleich > 70 % eines jährlichen Gebührenertrages, Ende 2031 bei 69%

- Der **Rechnungsausgleich** beim Abfall sinkt auf CHF 35'000.-- per 31.12.2031
- Das **Verwaltungsvermögen** steigt im Planungszeitraum von CHF 0.-- auf CHF 88'000.-- an.

Das Verwaltungsvermögen übersteigt per Ende Jahr 2031 die Summe vom Rechnungsausgleich um CHF 53'000.--. Sollten sich die prognostizierten Entwicklungen bestätigen, sind gegen Ende der Planungsperiode Massnahmen (z.B. Gebührenerhöhungen) zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichts notwendig.

7.4 Feuerwehr

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst über die ganze Planungsperiode im Durchschnitt mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 10‘000.-- ab.

Ausgangspunkte

Die Ersatzabgabe beträgt seit 01.01.2025 10.3 % der einfachen Kantons- und Gemeindesteuer gemäss Feuerwehrverordnung der Stadt Thun. Maximal CHF 300.--.

- Der Rechnungsausgleich wird auf CHF 70’000.-- sinken.
- Verwaltungsvermögen ist keines vorhanden.

Diese Entwicklung ist gewollt. Der Rechnungsausgleich soll saldiert werden.

8. Schlussfolgerungen aus der Finanzplanung und Ausblick

Der vorliegende Finanzplan wurde mit einer Steueranlage von 1.85 Einheiten berechnet. Die Anzahl der Steuerpflichtigen, die Konjunktur, die Inflation und damit die Zinsentwicklung haben einen wesentlichen Einfluss auf Steuerertrag und Kapitalkosten.

Unter der Annahme konstanter Rahmenbedingungen sowie unter Berücksichtigung der buchmässigen Aufwertung aus der Entwidmung der Schulhaus- und Gemeindeparzellen und den Einnahmen aus der Mehrwertabschöpfung ist ein Bilanzfehlbetrag mittelfristig kaum zu erwarten. Die Investitionen gemäss Investitionsprogramm ab Seite 10 (ohne spätere Jahre) sind **kurzfristig bis mittelfristig** ohne weitere Massnahmen tragbar.

Langfristig sind Investitionen von rund 8 Millionen ohne zusätzliche Massnahmen vermutlich nicht tragbar. Die Folgekosten sind so hoch, dass die Gemeinde über Jahre hinweg keinen Erfolg ausweisen könnte, was zu einer deutlichen Reduktion des Eigenkapitals führen wird und auch die schrittweise Rückzahlung des Fremdkapitals erheblich erschwert, wenn nicht verunmöglicht.

Ohne die geplante Entwidmung der Schulhaus- und Gemeindehausparzellen in das Finanzvermögen wird der Bilanzüberschuss per Ende 2031 auf lediglich rund CHF 300'000.-- geschätzt, während die Verschuldung weiterhin CHF 8 Millionen beträgt. Bei diesem Szenario wird kurz- bis mittelfristig eine Erhöhung der Gemeindesteueranlage unumgänglich, um die finanzielle Stabilität der Gemeinde langfristig zu sichern.

Die Verschuldungssituation ist kritisch und stellt für Amsoldingen eine grosse Herausforderung dar. Die Zinsen sind aufgrund wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen in den USA, geldpolitischer Entscheidungen der Notenbanken, geopolitischer Risiken wie dem Ukraine-Krieg und weiteren Handelskonflikten sehr volatil, was die Kapitalkosten stark beeinflussen kann. Niemand kann mit Sicherheit vorhersagen, wie sich die Zinsen in den nächsten Jahren entwickeln. Die Zinskosten während der Planungsperiode werden mit rund CHF 634'000.-- (Annahme 1.5 - 1.75 %) veranschlagt, was etwa 5 Steueranlagezehntel entspricht. **Da die Rechnungsabschlüsse nach den Investitionen weiterhin deutlich negativ ausfallen, ist eine Entschuldung und Rückzahlung des Fremdkapitals praktisch ausgeschlossen.**

Gleichbleibende Rahmenbedingungen sind unwahrscheinlich, da allgemeine Belastungen, etwa Zahlungen an das Lastenausgleichssystem, tendenziell steigen – wenn auch meist unter den Budgetansätzen bleiben. Dem gegenüber stehen häufig bessere Steuereinnahmen als erwartet, wobei Ausnahmen die Regel bestätigen.

In den nächsten Jahren sind in Amsoldingen bedeutende Veränderungen zu erwarten, wie die Entwidmung der Schulhaus- und Gemeindehausparzellen, die Sanierung der Mehrzweckanlage mit Integration der Gemeindeverwaltung, Einzonungen und Überbauungen, welche die finanzielle Situation langfristig stark beeinflussen.

Die anhaltend hohe Teuerung, insbesondere im Bausektor, sowie die weiterhin volatilen Zinsen haben die finanziellen Rahmenbedingungen nachhaltig verändert. Der finanzielle Druck auf die Gemeinden nimmt zu, der Handlungsspielraum wird dadurch zunehmend eingeschränkt. Unter Berücksichtigung der Kosten für die Sanierung der MZA und weiteren geplante Investitionen in Infrastruktur, Strassen sowie Ver- und Entsorgung, ist in Amsoldingen nach aktuellem Kenntnisstand mit erheblichen finanziellen Herausforderungen zu rechnen.

Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad im Gesamthaushalt für 2027 bis 2031 liegt bei 15 %. Ein Wert unter 100 % führt zur Neuverschuldung; 15 % sind ungenügend. Aktuell ist die Investitionstätigkeit sehr hoch. Sobald die notwendigen Grossprojekte abgeschlossen sind, muss der Selbstfinanzierungsgrad wieder über 100 % steigen, um keine neuen Schulden zu verursachen und die bestehenden Schulden schrittweise zurückzahlen zu können.

Dem Gemeinderat ist bewusst, dass die Investitionen in diesem Umfang und Zeitraum personell wie finanziell kaum realisierbar sind. Die Verschuldungs- und Entschuldungssituation sowie die personellen und finanziellen Ressourcen müssen deshalb sorgfältig analysiert werden. Darauf basierend sind finanzpolitische Massnahmen und Ziele zu definieren. Sobald die Projekte für die Mehrzweckanlage inkl. Gemeindeverwaltung und die Ortsplanungsrevision weiter fortgeschritten sind, wird der Gemeinderat das weitere Vorgehen beraten.

Die voraussichtliche Konsequenz: Die Investitionen müssen in Zukunft drastisch heruntergefahren werden. Andernfalls droht die Gefahr, dass die Schulden sich weiter erhöhen und nicht zurückbezahlt werden können, Banken keine Kredite mehr sprechen und die Gemeinde die Einnahmen erhöhen muss (höhere Steuern und Gebühren).

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Finanzplan 2027 bis 2031 anlässlich seiner Sitzung vom 12. Oktober 2026 beraten und genehmigt.

Amsoldingen, 12. Oktober 2026

Einwohnergemeinde Amsoldingen

Stefan Gyger Gemeindepräsident	Andreas Bösch Gemeindeschreiber	Fabian Pauli Ressortvorsteher Finanzen	Tamara Jenni Finanzverwalterin

9. Auswertungen

9.1 Investitionsprogramme

9.1.1 Investitionsprogramm allgemeiner Haushalt

Beträge in CHF 1'000

1)	KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	2) Prio-rität	3) ND in J.	4) Fk Fe	5) Anlagen im Bau	Aus-gaben	6) Einnah-men	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
A	0220	Digitalisierung		5			190		**190**		100	90				
	0220	Aufarbeitung Archiv 30' Digitalisierung Baugesuche 20'		5			50		**50**				50			
	2170	Erweiterung KIGA-Gebäude, VK 1.6 Mio inkl. Mobiliar		33		149	1'436		**1'436**	1'436						
	2170	KIGA-Gebäude; Mobiliar		10			15		**15**	15						
	2170	Strassensanierung Zufahrt KIGA-Gebäude		40			120		**120**							120
	0291	Sanierung MZA, Einbau Gdeverwaltung in MZA, VK 4.9 Mio inkl. Mobiliar		33		139	4'683		**4'683**	800	3'883					
	0291	MZA; Audioanlage, Beamer, Mobiliar Gdev.		10			78		**78**		78					
	0291	Erneuerung Sportplatzbeleuchtung MZA		20		3	67		**67**	67						
	0291	Ersatz Kunststoffstühle durch Holzstühle mit Panikbefestigung MZA		10			26		**26**			26				
	0291	Ersatz/Reparatur Tische MZA		10			34		**34**							34
	2195	Ersatz Schulbus		10			110		**110**				110			
	3420	Attraktivitätssteigerung Spielplatz MZA		20			30		**30**					30		
	6150	Strassensanierung Riedliweg		40			310		**310**		10		300			
	6150	Strassensanierung Seegässli		40			80		**80**							80
	6150	Strassensanierung Hohlinden		40			100		**100**							100
	7410	Sanierung Stützmauer Bachverlauf Zimmerei		50			155		**155**	25	130					-
	6150	Anpassung Strasse Hurschgasse/Tannackerweg VK 210'000.--		40		-	210		**210**	50	160					
	6150	Strassenentwässerung Eggenweg, VK 17'000.--		20		7	23		**23**	23						
	6150	Reparatur Sickerleitung Kantonsstrasse Sagibach/Hurschgasse		40			20		**20**			20				
	6150	Ersatz Kommunalfahrzeug		10			200		**200**		200					
	6150	Anschaffung Anhänger		10			15		**15**		15					
	6150	Ersatz Spritzenhäuschen (Lager Werkhof)		25			40		**40**			40				
	6150	Erneuerung Treppe Galgacker		20			19		**19**	19						
	7500	Biberkonzept Guntelsey, VK 22'000.--		10		1	21		**21**	11	10					
	7716	Sanierung Abwasserleitungen Friedhof aus ZPA		40		2	33		**33**	15	18					
	7900	Ortsplanungsrevision, VK 235'000.--		10		130	40		**40**	10	30					
	7900	Erhebung Fruchtfolgeflächen, VK 24'000.--		5		3	21		**21**	21						
A	9999	Unvorhergesehenes		10			30		**30**						30	
	Total					***434***	***8'156***	***-***	***8'156***	***2'492***	***4'634***	***176***	***460***	***30***	***30***	***334***

9.1.2 Investitionsprogramm Wasser

Beträge in CHF 1'000

1) KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	2) Prio-rität	3) ND in J.	4) Fk Fe	5) Art	6) Anlagen im Bau	Aus-gaben	7) Einnah-men	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
	San. Wasserleitung Hurschgasse/Teufmatt		80				300		300							300
	Sanierung Wasserleitung Riedliweg		80				90		90		10		80			
	Sanierung Wasserleitung Seegässli-Rüttimättli		80				240		240							240
	Sanierung Wasserleitung Hurschgasse - Tannacke		80				270		270							270
	Sanierung Wasserleitung Tannacker - Riedliweg		80				300		300							300
	Sanierung Wasserleitung Eggenweg		80				390		390							390
	Sanierung Wasserleitung Spiegel - Hohle		80				480		480							480
	Sanierung Wasserleitung Steghalten - Thierachern		80				360		360							360
	Sanierung Wasserleitung Waldeggweg		80				300		300							300
	GWP - Überarbeitung		10				50		50					50		
	Digitalisierung Leitungskataster Wasser		5				21		21			21				
Total						**-**	***2'801***	**-**	***2'801***	**-**	***10***	***21***	***80***	***50***	**-**	***2'640***

9.1.3 Investitionsprogramm Abwasser

Beträge in CHF 1'000

1)	KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	2) Prio-rität	3) ND in J.	4) Fk Fe	5) Art	6) Anlagen im Bau	Aus-gaben	7) Einnah-men	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
		Sanierung Abwasserleitung Riedliweg		80				160		160		10		150			
A		Sanierung öffentliche Abwasseranlagen Etappe 3 + 4		80				320		320	320						
		Erneuerung Pumpwerk Tannackerweg (Rüdli) VK 80'000.--		50			8	72		72	72						
		Einleitung Meteorwasser in Walenbach		80				310		310		10		300			
		Investitionsbeitrag ARA Thunersee gemäss Halbjahresbericht 2025, 0.480495%		33				84	-	84	7	34	43				
A		Investitionsbeitrag ARA Thunersee gemäss Halbjahresbericht 2025, 0.480495%		33				64	-	64				26	19	19	
		Digitalisierung Leitungskataster Abwasser		5				21		21			21				
		Sanierung öffentliche Abwasseranlagen - Etappe 5 Hauptleitung Steghalten - Allmendingen 400m		80				200		200		200					-
		Erarbeitung GEP 2		10				50		50					50		
		Neubau/Vergrösserung öffentl. Abwasserleitung Schule		80				35		35							35
		Investitionsbeitrag ARA Thunersee					2			-							
		Erstmassnahmen Meteorwasserleitungen		80				20		20		20					
		Untersuchung und Sanierung Meteorwasserleitungen in Etappen		80				200		200					50	50	100
	Total						***10***	***1'536***	**-**	***1'536***	***399***	***274***	***64***	***476***	***119***	***69***	***135***

9.1.4 Investitionsprogramm Abfall

Beträge in CHF 1'000

1) KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	2) Prio-rität	3) ND in J.	4) Fk Fe	Anlagen im Bau	Aus-gaben	5) Einnah-men	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
	Ersatz Abfallsammelstelle		40			100		100		100					
Total					**-**	***100***	**-**	***100***	**-**	***100***	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

9.2 Mittelflussrechnung

Beträge in CHF 1'000

	Mittelzuflüsse (+) und Mittelabflüsse (-)	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Bemerkungen
1.	Bestand flüssige Mittel per 1.1.	3'365	0	0	0	0	0	gemäss Hilfstab. Bestände
2.	neues Fremdkapital/flüssige Mittel per 1.1.	0	-418	-5'420	-7'553	-8'600	-8'120	Endbestand Vorjahr + Veränderung lfd. Jahr
3.	***Mittelzu-/-abflüsse aus betrieblicher Tätigkeit:***	***108***	***16***	***129***	***-31***	***679***	***194***	
4.	davon steuerfinanzierter Haushalt	-72	-72	56	-113	613	111	inkl. Folgekosten neue Investitionen
5.	davon gebührenfinanzierter Haushalt	180	87	72	83	66	84	Folgekosten u.Einlagen (+) / Entnahmen (-)
6.	***Mittelzu-/-abflüsse aus Investitionstätigkeit:***	***-2'891***	***-5'018***	***-261***	***-1'016***	***-199***	***-99***	
7.	davon steuerfinanzierter Haushalt	-2'492	-4'634	-176	-460	-30	-30	Investitionen und Sachanl. Finanzvermögen
8.	davon gebührenfinanzierter Haushalt	-399	-384	-85	-556	-169	-69	gemäss Tab. 2, Investitionen
9.	***Mittelzu-/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit:***	***-1'000***	***0***	***-2'000***	***0***	***0***	***0***	
10.	davon Ergebnis aus Finanzierung	-1'000	0	-2'000	0	0	0	
11.	davon Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	gem. Hilfstab. Bestände
12.	davon Aktivzins neuer Bestand flüssige Mittel	0	0	0	0	0	0	
13.	davon Passivzins neues Fremdkapital	0	-44	-97	-141	-146	-141	
14.	Bestand flüssige Mittel per 31.12.	0	0	0	0	0	0	
15.	Bestand neues Fremdkapital per 31.12.	-418	-5'420	-7'553	-8'600	-8'120	-8'024	

9.3 Ergebnisse

9.3.1 Ergebnis Gesamthaushalt

Beträge in CHF 1'000

		Prognoseperiode						
		2026	2027	2028	2029	2030	2031	
1.	**Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)**							
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-178	-4	42	-187	229	327	
1.b	Ergebnis aus Finanzierung	42	1	69	69	2'108	89	
	operatives Ergebnis	-137	-3	112	-118	2'337	417	
1.c	ausserordentliches Ergebnis	-1	-1	-1	-1	-1	-1	*total:*
1.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten**	**-137**	**-4**	**111**	**-119**	**2'336**	**416**	**2'603**
2.	**Investitionen und Finanzanlagen**							*total:*
2.a	steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	2'492	4'634	176	460	30	30	7'822
2.b	gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen	399	384	85	556	169	69	1'662
2.c	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	
3.	**Finanzierung von Investitionen/Anlagen**							
3.a	neuer Fremdmittelbedarf	418	5'420	7'553	8'600	8'120	8'024	
3.b	bestehende Schulden	2'000	2'000	0	0	0	0	
3.c	total Fremdmittel kumuliert	2'418	7'420	7'553	8'600	8'120	8'024	
4.	**Folgekosten neue Investitionen/Anlagen**							
4.a	Abschreibungen	65	293	327	363	375	374	
4.b	Zinsen gemäss Mittelfluss	0	44	97	141	146	141	
4.c	Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0	*total:*
4.d	Total Investitionsfolgekosten	65	337	424	505	522	515	2'368
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-137	-4	111	-119	2'336	416	2'603
4.f	**Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten**	**-203**	**-341**	**-313**	**-623**	**1'814**	**-99**	**235**
5.	**Finanzpolitische Reserve (allg. HH)**							*total:*
5.a	Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	-203	-341	-313	-623	1'814	-99	235
5.b	Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	0	0	0	0	0
5.c	Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0	0
5.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrechnung**	**-203**	**-341**	**-313**	**-623**	**1'814**	**-99**	**235**
6.	**Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)**							*total:*
6.a	1 StAnZl	110	123	128	124	134	134	125
6.b	Gesamtergebnis in StAnZl.	-1.8	-2.8	-2.4	-5.0	13.6	-0.7	0.3

9.3.2 Ergebnis allgemeiner Haushalt

Beträge in CHF 1'000

		Prognoseperiode						
		2026	2027	2028	2029	2030	2031	
1.	**Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)**							
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-249	14	51	-199	223	303	
1.b	Ergebnis aus Finanzierung	40	1	69	72	2'110	92	
	operatives Ergebnis	-210	14	120	-127	2'333	395	
1.c	ausserordentliches Ergebnis	-1	-1	-1	-1	-1	-1	*total:*
1.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten**	**-210**	**14**	**119**	**-128**	**2'332**	**394**	**2'521**
2.	**Investitionen und Finanzanlagen**							
2.a	steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	2'492	4'634	176	460	30	30	
2.b	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	
3.	**Finanzierung von Investitionen/Anlagen**							
3.a	neuer Fremdmittelbedarf	418	5'420	7'553	8'600	8'120	8'024	
3.b	bestehende Schulden	2'000	2'000	0	0	0	0	
3.c	total Fremdmittel kumuliert	2'418	7'420	7'553	8'600	8'120	8'024	
4.	**Folgekosten neue Investitionen/Anlagen**							
4.a	Abschreibungen	60	282	305	334	335	333	
4.b	Zinsen gemäss Mittelfluss	0	44	97	141	146	141	
4.c	Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0	*total:*
4.d	Total Investitionsfolgekosten	60	326	402	475	481	475	2'219
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-210	14	119	-128	2'332	394	2'521
4.f	**Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten**	**-270**	**-312**	**-283**	**-603**	**1'851**	**-80**	**302**
5.	**Finanzpolitische Reserve**							*total:*
5.a	Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	-270	-312	-283	-603	1'851	-80	302
5.b	Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	0	0	0	0	0
5.c	Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0	0
5.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrechnung**	**-270**	**-312**	**-283**	**-603**	**1'851**	**-80**	**302**
6.	**Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)**							*total:*
6.a	1 StAnZl	110	123	128	124	134	134	125
6.b	Gesamtergebnis in StAnZl.	-2.5	-2.5	-2.2	-4.9	13.9	-0.6	0.4

9.3.3 Ergebnisse Spezialfinanzierungen

Tabelle 7: **WASSERVERSORGUNG**

Version vom 28.09.26

Beträge in CHF 1'000

		2026	2027	2028	2029	2030	2031	Bemerkungen
	Betrieblicher Aufwand							
30	Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
311	Anschaffungen	6.3	3.0	3.0	3.1	3.1	3.1	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
314	Unterhalt	9.0	3.0	3.0	3.1	3.1	3.1	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
31	übriger Sachaufwand	120.2	98.2	112.7	105.6	114.5	107.5	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
33	Abschreibungen auf VV gem.HRM1	-	-	-	-	-	-	gem. sep. Berechnungen
33	Abschreibungen auf VV gem.HRM2	20.4	20.4	24.6	25.7	30.7	30.7	best. und neues VV.
35	Einlage in den Werterhalt	43.3	43.3	43.3	43.3	43.3	43.3	inkl. Abschr. Erweiterungsinvest.
36	Beiträge	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
3612	verr. Verwaltungsaufwand	22.2	13.7	13.8	13.8	13.9	14.0	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
	übriger verr. Aufwand	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
	Total betrieblicher Aufwand	***221.6***	***181.8***	***200.7***	***194.9***	***208.9***	***202.0***	
	Betrieblicher Ertrag							
424	Benützungsgebühren	**242.0**	153.8	161.5	157.0	164.5	160.1	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
	Erhöhung(+)/Verminderung(-) Benützungsgeb.							Eingabe der Veränderung
424	Anschlussgebühren (nur wenn **nicht** an WE angerechnet)							manuelle Eingabe!
42	übrige Entgelte (Rückerstattungen…)	25.0	9.5	3.0	9.0	3.0	9.0	
45	Entnahmen aus dem Werterhalt	20.4	20.4	33.6	34.7	39.7	39.7	
46	Beiträge (Ertragsanteile)	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
	übriger verr. Ertrag	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
	Total betrieblicher Ertrag	***287.4***	***183.7***	***198.1***	***200.8***	***207.3***	***208.8***	
	ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	***65.8***	***1.8***	***-2.6***	***5.9***	***-1.6***	***6.8***	
34	Finanzaufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
44	Finanzertrag	0.8	1.0	1.1	0.9	0.8	1.0	(+) Ertrag
	ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	***0.8***	***1.0***	***1.1***	***0.9***	***0.8***	***1.0***	
	OPERATIVES ERGEBNIS	**66.6**	**2.8**	**-1.5**	**6.8**	**-0.9**	**7.8**	
38	ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
48	ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	(+) Ertrag
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	**66.6**	**2.8**	**-1.5**	**6.8**	**-0.9**	**7.8**	

Tabelle 7: ABWASSERENTSORGUNG

Version vom 28.09.26

Beträge in CHF 1'000

		2026	2027	2028	2029	2030	2031	Bemerkungen
	Betrieblicher Aufwand							
30	Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
311	Anschaffungen	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
314	Unterhalt	20.9	5.9	20.0	6.0	20.0	6.0	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
31	übriger Sachaufwand	50.3	35.5	28.5	33.5	33.5	33.5	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
33	Abschreibungen auf VV gem.HRM1	-	-	-	-	-	-	gem. sep. Berechnungen
33	Abschreibungen auf VV gem.HRM2	16.1	18.8	25.5	32.2	37.8	38.3	best. und neues VV.
35	Einlage in den Werterhalt	69.7	69.7	69.7	69.7	69.7	69.7	inkl. Abschr. Erweiterungsinvest.
36	Beiträge	27.0	26.0	26.3	26.5	26.8	27.1	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
3612	verr. Verwaltungsaufwand	28.7	18.5	18.5	18.5	18.5	18.5	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
	übriger verr. Aufwand	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
	Total betrieblicher Aufwand	***212.7***	***174.4***	***188.5***	***186.4***	***206.2***	***193.1***	
	Betrieblicher Ertrag							
424	Benützungsgebühren	206.9	137.8	145.3	140.6	147.8	143.2	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
	Erhöhung(+)/Verminderung(-) Benützungsgeb.							Eingabe der Veränderung
424	Anschlussgebühren (nur wenn **nicht** an WE angerechnet)							manuelle Eingabe!
42	übrige Entgelte (Rückerstattungen…)	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	
45	Entnahmen aus dem Werterhalt	16.1	18.8	29.5	36.2	41.8	42.3	
46	Beiträge (Ertragsanteile)	0.5	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
	übriger verr. Ertrag	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
	Total betrieblicher Ertrag	***224.6***	***157.7***	***175.9***	***177.8***	***190.7***	***186.6***	
	ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	**11.9**	**-16.7**	**-12.6**	**-8.5**	**-15.5**	**-6.5**	
34	Finanzaufwand	-	1.0	1.1	3.2	3.5	3.6	(+) Aufwand
44	Finanzertrag	0.1	-	-	-	-	-	(+) Ertrag
	ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	**0.1**	**-1.0**	**-1.1**	**-3.2**	**-3.5**	**-3.6**	
	OPERATIVES ERGEBNIS	**12.0**	**-17.7**	**-13.6**	**-11.7**	**-19.0**	**-10.1**	
38	ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
48	ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	(+) Ertrag
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	**12.0**	**-17.7**	**-13.6**	**-11.7**	**-19.0**	**-10.1**	

Tabelle 7: ABFALLWIRTSCHAFT

Version vom 28.09.26

Beträge in CHF 1'000

		2026	2027	2028	2029	2030	2031	Bemerkungen
	Betrieblicher Aufwand							
30	Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
311	Anschaffungen	1.5	-	1.0	-	1.0	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
314	Unterhalt	-	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
31	übriger Sachaufwand	41.3	40.5	40.9	41.3	41.7	42.1	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
33	Abschreibungen auf VV gem.HRM1	-	-	-	-	-	-	gem. sep. Berechnungen
33	Abschreibungen auf VV gem.HRM2	-	2.5	2.5	2.5	2.5	2.5	best. und neues VV.
36	Beiträge	28.0	28.5	28.8	29.1	29.4	29.7	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
3612	verr. Verwaltungsaufwand	9.1	16.3	16.4	16.6	16.7	16.9	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
	übriger verr. Aufwand	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
	Total betrieblicher Aufwand	***79.9***	***88.3***	***90.1***	***90.0***	***91.8***	***91.7***	*automatische Berechnung*
	Betrieblicher Ertrag							
424	Benützungsgebühren	48.7	49.2	49.6	50.1	50.6	51.2	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
	Erhöhung(+)/Verminderung(-) Benützungsgeb.							Eingabe der Veränderung
42	übrige Entgelte (Rückerstattungen...)	35.0	35.1	35.1	35.2	35.2	35.3	
46	Beiträge (Ertragsanteile)	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
	übriger verr. Ertrag	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
	Total betrieblicher Ertrag	***83.7***	***84.2***	***84.8***	***85.3***	***85.9***	***86.5***	*automatische Berechnung*
	ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	**3.8**	**-4.0**	**-5.3**	**-4.6**	**-6.0**	**-5.3**	
34	Finanzaufwand	-	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	(+) Aufwand
44	Finanzertrag	0.3	-	-	-	-	-	(+) Ertrag
	ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	**0.3**	**-0.2**	**-0.2**	**-0.2**	**-0.2**	**-0.3**	
	OPERATIVES ERGEBNIS	**4.1**	**-4.2**	**-5.6**	**-4.9**	**-6.2**	**-5.5**	
38	ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
48	ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	(+) Ertrag
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	**4.1**	**-4.2**	**-5.6**	**-4.9**	**-6.2**	**-5.5**	

Tabelle 7: **FEUERWEHR**

Version vom 28.09.26

Beträge in CHF 1'000

		2026	2027	2028	2029	2030	2031	Bemerkungen
	Betrieblicher Aufwand							
30	Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
311	Anschaffungen	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
314	Unterhalt	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 31x
31	übriger Sachaufwand	16.4	9.9	10.0	10.1	10.2	10.3	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
33	Abschreibungen auf VV gem.HRM1	-	-	-	-	-	-	gem. sep. Berechnungen
	dito manuelle Eingabe bei einseitiger SF							Achtung: nur bei einseitiger SF!
33	Abschreibungen auf VV gem.HRM2	-	-	-	-	-	-	best. und neues VV.
36	Beiträge	26.6	35.0	35.3	35.7	36.0	36.4	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
3612	verr. Verwaltungsaufwand	3.0	4.6	4.7	4.7	4.8	4.8	gem. Hilfstab. Aufwandsprognose
	übriger verr. Aufwand	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
	Total betrieblicher Aufwand	***46.0***	***49.5***	***50.0***	***50.5***	***51.0***	***51.5***	*automatische Berechnung*
	Betrieblicher Ertrag							
424	Benützungsgebühren	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
	Erhöhung(+)/Verminderung(-) Benützungsgeb.							Eingabe der Veränderung
42	übrige Entgelte (Rückerstattungen...)	30.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	
46	Beiträge (Ertragsanteile)	-	-	-	-	-	-	gem. Hilfstab. Ertragsprognose
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
		-	-	-	-	-	-	3-stellige Sachgr.-Nr. 46x
	übriger verr. Ertrag	-	-	-	-	-	-	bisher nicht berücksichtigt
	Total betrieblicher Ertrag	***30.0***	***40.0***	***40.0***	***40.0***	***40.0***	***40.0***	*automatische Berechnung*
	ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	**-16.0**	**-9.5**	**-10.0**	**-10.5**	**-11.0**	**-11.5**	
34	Finanzaufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
44	Finanzertrag	0.6	0.6	0.5	0.5	0.4	0.4	(+) Ertrag
	ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	**0.6**	**0.6**	**0.5**	**0.5**	**0.4**	**0.4**	
	OPERATIVES ERGEBNIS	**-15.4**	**-8.9**	**-9.5**	**-10.0**	**-10.6**	**-11.2**	
38	ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	(+) Aufwand
48	ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	(+) Ertrag
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	**-15.4**	**-8.9**	**-9.5**	**-10.0**	**-10.6**	**-11.2**	

9.4 Eigenkapitalnachweis

Beträge in CHF 1'000

		Prognoseperiode												
		2025	2026		2027		2028		2029		2030		2031 *	
		Basisjahr	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand
29	**Eigenkapital**	**4'958**		**4'806**		**4'343**		**3'958**		**3'378**		**5'584**		**5'316**
290	**Spezialfinanzierungen**													
29000	Spezialfinanzierungen im EK	345.5	*-25.9*	319.6	*-197.7*	122.0	*-121.9*	0.0	*0.0*	0.0	*359.3*	359.3	*-200.7*	158.6
29000	Feuerwehr, zweiseitig	135.7	*-15.4*	120.3	*-8.9*	111.4	*-9.5*	101.9	*-10.0*	91.8	*-10.6*	81.2	*-11.2*	70.1
29001	Wasserversorgung	158.7	*66.6*	225.3	*2.8*	228.1	*-1.5*	226.6	*6.8*	233.4	*-0.9*	232.5	*7.8*	240.3
29002	Abwasserentsorgung	290.5	*12.0*	302.5	*-17.7*	284.8	*-13.6*	271.2	*-11.7*	259.5	*-19.0*	240.5	*-10.1*	230.4
29003	Abfallentsorgung	57.4	*4.1*	61.5	*-4.2*	57.3	*-5.6*	51.7	*-4.9*	46.8	*-6.2*	40.6	*-5.5*	35.1
29004	Elektrizitätsversorgung	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0
2900x	Gasversorgung	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0
2900x	Kabelversorgung	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0
2900x	Reserve SF 1	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0
2900x	Reserve SF 2	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0
2900x	Reserve SF WE 1	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0
2900x	Reserve SF WE 2	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0
2900x	Übertragung VV nach Art. 85a	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
292	**Globalbudgetbereiche**													
2920x	Rücklagen in Globalbudgetb.	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0
293	**Vorfinanzierungen**													
29300	Allgemeiner Haushalt	72.8	*0.7*	73.5	*0.9*	74.3	*0.9*	75.3	*0.9*	76.2	*0.9*	77.1	*0.9*	78.0
29300	Allg. Haushalt (Reserve 1)	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
29300	Allg. Haushalt (Reserve 2)	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
29301	Wasserversorgung Werterhalt	1'283.6	*22.9*	1'306.5	*22.9*	1'329.4	*9.7*	1'339.2	*8.6*	1'347.8	*3.6*	1'351.4	*3.6*	1'355.0
29302	Abwasserentsorgung Werterhalt	604.7	*53.6*	658.3	*50.8*	709.1	*40.1*	749.3	*33.5*	782.7	*27.9*	810.6	*27.3*	837.9
2930x	Reserve SF WE 1 Werterhalt	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0
2930x	Reserve SF WE 2 Werterhalt	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0
294	**Reserven**													
29400	Finanzpolitische Reserve	497.0	*-497.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0	*0.0*	0.0 *
296	**Neubewertungsreserve FV**													
29600	Neubewertungsreserve FV	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
29601	Schwankungsreserve	22.2		22.2		22.2		22.2		22.2		22.2		22.2
2961x	Marktwertreserve	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
298	**übriges Eigenkapital**													
2980x	übriges Eigenkapital	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
299	**Bilanzüberschuss/-fehlbetrag**			**1'716.6**		**1'404.1**		**1'121.1**		**517.9**		**2'368.9**		**2'288.4** *
29990	kumulierte Ergebnisse Vorjahre	1'489.7	*226.9*	1'716.6	*-312.5*	1'404.1	*-283.1*	1'121.1	*-603.2*	517.9	*1'851.0*	2'368.9	*-80.5*	2'288.4

* Aufhebung finanzpolitische Reserve gemäss Gesetz per 01.01.2026 zu Gunsten Bilanzüberschuss